

Titel der Drucksache:

VIA REGIA Kulturroute des Europarates

Drucksache

0289/15

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	04.03.2015	öffentlich

Anfrage nach § 10 Gescho

Sehr geehrte Damen und Herren,
 gegenwärtig ist im Kulturforum Haus Dacheröden die Ausstellung „Zwei Kulturwege des Europarates- Zwei Fotoausstellungen“ erlebbar. Das Thema dieser Ausstellung lautet: **„Der Weg ist das Ziel: der Jakobsweg und die VIA REGIA“**. Die bisherigen Rahmenveranstaltungen hatten ein hohes Niveau und waren sehr gut besucht. Die Ausstellung endet am 20. Februar 2015. Unsere Stadt hat bereits die Sichtbarmachung der VIA REGIA im Stadtbild unterstützt, so z.B. die einzigartige Ausschierungsinitiative von Herrn Prof. Dr. Hermann Saitz. Die Stadt Erfurt ist seit jeher auf das Engste mit der VIA REGIA (auch Hohe Straße oder Königsstraße genannt) verbunden, sowohl im Hinblick auf die Entstehung der Stadt und ihrer kulturellen Identität im Austausch mit anderen Kulturräumen als auch in Bezug auf gegenwärtige überregionale Vernetzung. Dies kommt auch im Kulturkonzept der Stadt zum Ausdruck. Unter anderem betont das Kulturkonzept in einer der Leitlinien zukünftiger Entwicklungsrichtlinien **„Gemäß der Charakteristik Erfurts als Kreuzungspunkt vieler Wege strukturiert die Stadtverwaltung ihre regionalen, nationalen und internationalen Beziehungen strategisch neu, richtet sie hauptsächlich an der VIA REGIA aus und schließt dabei die verschiedenen Aspekte von Kunst und Kultur ausdrücklich ein.“**

Seit 2004 arbeitet das internationale Netzwerk „VIA REGIA - Kulturroute des Europarates“ an der Revitalisierung dieser Straße durch Projekte in den Bereichen Kunst, Kultur, Forschung, Tourismus, Jugend- und Bürgeraustausch. 2006 wurde das Netzwerk VIA REGIA vom Europarat als **“Major Cultural Route of the Council of Europe“** ausgezeichnet. Laut Definition des Rates für kulturelle Zusammenarbeit ist eine europäische Kulturroute in diesem Sinne **„ein Weg durch ein oder mehrere Länder oder Regionen, der sich mit Themen befasst, die wegen ihres geschichtlichen, künstlerischen und sozialen Interesses europäisch sind, sei es auf Grund der geographischen Wegführung oder des Inhaltes und der Bedeutung“**. Dementsprechend ist die VIA REGIA nicht nur

eine historische Straße, ohne die Erfurt niemals solch große wirtschaftliche Bedeutung erlangt hätte, sondern auch ein Sinnbild für die Einigung Europas. Es gibt in Europa nur 26 ausgezeichnete Kulturrouten. Davon ist die VIA REGIA mit Sitz in Erfurt die einzige in Thüringen. Das **Netzwerk VIA REGIA** hat gegenwärtig mehr als 180 Mitglieder, in der Ukraine, Polen, Deutschland und Frankreich. Darunter sind Stadt- und Regionalverwaltungen (in Deutschland z.B. Bautzen, Bad Hersfeld, Fulda), kulturelle Einrichtungen, Firmen, Vereine und Verbände sowie Einzelpersonen. Die **Mitgliedschaft ist kostenlos**. Sie kann dazu führen, dass die VIA REGIA-Aktivitäten der Stadt überregional bekannter werden und dadurch auch die jeweilige Stadt noch bekannter wird. Im vergangenen Jahr hat sich auch das Land Thüringen zum Kulturstraßenprogramm des Europarates bekannt, in dem es dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Erweiterten Teilabkommen über die Kulturrouten des Europarates zugestimmt hat.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Wie steht die Stadt Erfurt zu einem Beitritt zum Netzwerk „VIA REGIA – Kulturroute des Europarates“?
2. In Frankfurt/Main sind an verschiedenen Stellen der Stadt sogenannte Meilensteine mit je vier Tafeln aufgestellt worden. Eine der Tafeln informiert über die regionale Bedeutung der VIA REGIA, die anderen gehen jeweils auf die Bedeutung der Straße für Hessen, für Deutschland und für Europa ein. Ein solcher Meilenstein* wäre auch für die Touristenstadt Erfurt ein Zugewinn. Wo sollte nach dem Frankfurter Vorbild auch in Erfurt ein solcher Meilenstein* errichtet werden?

Mit freundlichen Grüßen

*Anmerkung: Eine Nachbildung eines solchen Meilensteines befindet sich bis zum 20.02.2015 in o.g. Ausstellung. Ferner können Sie ihn auch in angefügter Datei betrachten.

Anlagenverzeichnis

2. Februar 2014, gez. 

Datum, Unterschrift